

Häufiges Kranksein und Belastbarkeit

Beitrag von „Moebius“ vom 15. Januar 2012 22:20

Die Aussage würde ich nicht als "unter Druck setzen" auffassen, sondern lediglich als rein sachlichen Hinweis zu deiner Beurteilung. Das dort ein Hinweis zur Belastbarkeit drin steht ist normal, und ein Schulleiter muss sich da nun mal an Fakten halten und kann bei jemanden, der überdurchschnittlich hohe Fehlzeiten hat nicht einfach "ist belastbar" reinschreiben, sonst muss er sich das hinterher unter Umständen vorhalten lassen, wenn sich rausstellt, dass der Beurteilte den Belastungen auf Dauer eben nicht gewachsen ist.

Das er in deinem Fall einfach auf eine Aussage zur Belastbarkeit verzichtet, würde ich durchaus als Entgegenkommen auffassen, wenn er größere Zweifel hätte, könnte er durchaus auch eine einschränkende Formulierung einbauen, mit der du dann bei der Lebenszeitverbeamtung wirklich Probleme hättest.

Man muss sich eben auch mal klar machen, dass in der Wirtschaft hohe Fehlzeiten durchaus ein Kündigungsgrund sein können.

Und damit ist überhaupt keine Wertung im Hinblick auf die Frage ob derjenige wirklich krank ist verbunden, sondern lediglich das Grundprinzip, dass es nicht Aufgabe des Arbeitgebers ist, jemanden auf Dauer zu versorgen, der die Arbeitsleistung, für die er eingestellt ist, nicht leisten kann. (Davon bist du aber mit deinen Fehlzeiten sicher noch ein Stück entfernt.)